

„Schwer, stressig, witzig“

Abschluss Bei der Abiturfeier am Albert-Schweitzer-Gymnasium wird gleich fünfmal die Traumnote 1,0 gewürdigt. Es gibt zudem zahlreiche Preise für hervorragende Leistungen.



Die Abiturientinnen und Abiturienten des Albert-Schweitzer-Gymnasiums heben gemeinsam mit Eltern und Lehrern beim Abiball in der Crailsheimer Hirtenwiesenhalle das Ende der Schulzeit und ihre bestandenen Prüfungen gefeiert.

Insgesamt 80 Abiturientinnen und Abiturienten feierten gemeinsam mit Eltern und Lehrern beim Abiball in der Crailsheimer Hirtenwiesenhalle ihre bestandenen Prüfungen. Besonders freuten sich Hanna Dollinger, Chiara Frey, Linus Hofmann, Hannah Meiser und Ann-Kathrin Waldmann über eine glatte Eins.

Im Namen des Schulleiters Oberstudiendirektor Günter Koch beglückwünschte der stellvertretende Schulleiter, Studiendirektor Christian Reinhardt, die 80 Abiturientinnen und Abiturienten zum bestandenen Abitur und verlieh zahlreiche Preise.

Christina Kaiser, die im Namen der Schülerschaft die Abschlussrede hielt, nahm die Anwesenden auf eine Zeitreise mit, die die Eindrücke der Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5 noch einmal Revue passieren ließ. Viele guten Erinnerungen an gemeinsame Ausflüge und neue Erfahrungen sowie vor allem auch die Freundschaften, die über die Jahre zwischen den ASG-Schülerinnen und Schülern entstanden waren, wurden dabei in den Vordergrund gestellt. Die zwei Kursstufenjahre, die mitunter auch unter Pandemiebedingungen abliefen, bezeichnete Christina Kaiser als „die schwersten, stressigsten, aber auch witzigsten Jahre der Schullaufbahn“.

Die meisten der Abiturientinnen und Abiturienten erlebten ihren 18. Geburtstag in der Hochphase der Pandemie, inklusive Ausgangssperre und Kontaktbeschränkungen. Umso schöner ist es, dass trotz allem auch viele schöne Schulmomente in Erinnerung geblieben sind. Ein besonderer Dank ging an die Eltern.

Linus Hofmann an der Spitze

Die hervorragenden Leistungen der Abiturientinnen und Abiturienten wurden mit zahlreichen Preisen honoriert. Spitzenreiter mit insgesamt sechs Preisen war Linus Hofmann, der – neben der Traumnote 1,0 – den Landessportpreis, den Preis der Deutschen Physikalischen Gesellschaft, ein e-fellows.net Online-Stipendium, den Preis der deutschen Mathematiker-Vereinigung, eine Auszeichnung für sein Engagement bei den Special Olympics sowie den schulinternen Preis im Fach Sport erhielt.

Hanna Dollinger, die ebenso einen Schnitt von 1,0 erreicht hat, wurde der Karl-von-Frisch-Preis sowie die schulinternen Preise im Fach Religion und Biologie verliehen. Zudem erhielt sie ebenso ein e-fellows.net Online-Stipendium und eine Auszeichnung für ihr Engagement bei den Special Olympics.

Chiara Frey – auch sie reiht sich in die Gruppe der 1,0-Abiturienten ein – verdiente sich ein e-fellows.net Online-Stipendium, den Bischof-Sproll-Preis im Fach Katholische Religion und zusätzlich den schulinternen Preis im Fach Englisch.

Katharina Meiser durfte insgesamt vier Preise mit nach Hause nehmen: Sie erhielt den Scheffelpreis in Deutsch, den Buchpreis für das beste Deutschabitur des Vereins Deutscher Sprache, ein e-fellows.net Online-Stipendium sowie die schulinterne Auszeichnung im Fach Deutsch.

Ann-Kathrin Waldmann, eine weitere Abiturientin mit einem Schnitt von 1,0, gewann ebenso ein e-fellows.net Online-Stipendium, zudem eine Mitgliedschaft in der Gesellschaft Deutscher Chemiker, den Südwestmetall-Schulpreis des Faches Wirtschaft sowie den schulinternen Preis im Fach Wirtschaft.

Hannah Meiser, die ebenfalls ein 1,0-Abitur machte, hat sich ein e-fellows.net Online-Stipendium, den VfS-Abiturpreis im Fach Wirtschaft und den schulinternen Preis im Fach Wirtschaft verdient. Der Karl-von-Frisch-Preis sowie ein e-fellows.net Online-Stipendium gingen auch an Lilli Holst. Zudem wurde Holst mit dem schulinternen Preis im Fach Biologie ausgezeichnet. Marcel Saiz freut sich über eine Mitgliedschaft in der Deutschen Physikalischen Gesellschaft, ein e-fellows.net Online-Stipendium, den Preis der Gesellschaft Deutscher Chemiker sowie den schulinternen Preis im Fach Physik.

Bemerkenswertes geleistet

Zwei Preise, der Preis des Historischen Vereins sowie ein e-fellows.net Online-Stipendium, gingen an Peter Krauß. Daniel Dufner erhielt den von der Landeszentrale für politische Bildung verliehenen Schulpreis im Fach Gemeinschaftskunde und wurde für das Stipendium der Hippelein-Stiftung vorgeschlagen. Für sein Engagement als Schülersprecher verdiente er sich den SMV-Preis des ASG.

Mehrere Preise wurden auch Leon Ziegler verliehen: Er freute sich über ein e-fellows.net Online-Stipendium, eine Mitgliedschaft in der Gesellschaft deutscher Chemiker und den schulinternen Preis im Fach Chemie.

Lara-Sophie Meiser wurde mit dem Paul-Schempp-Preis im Fach evangelische Religion ausgezeichnet, Julienne Ezeofor erhielt den Preis für Philosophie und Ethik und Christina Kaiser wurde der Albert-Schweitzer-Preis für soziales Engagement verliehen. Samuel Raidt wurde mit dem SMV-Preis des ASG ausgezeichnet und Emmanuel Anameze schließlich der schulinterne Preis im Fach Mathematik verliehen.

Für ihr soziales Engagement bei den Special Olympics wurden des Weiteren Leon Göppel, Jakob Bach, Leon Ziegler, Daniel Halansky, Clara Stümpfig, Henri Mugele, Johannes Reber, Jonas Heim, Mattis Karg, Dominik Fessel und Niklas Träger belohnt.

Weitere Schülerinnen, die ein e-fellows.net Online-Stipendium erhielten sind Nele Tauberschmidt, Anna Rühle und Tabea Hesser.

